

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Dienstag den 31. März 1868.

Erkenntnisse.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit Urtheil vom 7. Jänner 1868, Nr. 34680, gemäß § 36 P. G. das Verbot der Weiterverbreitung der Nummern 47, 48 und 50 des Journalen „Figaro“ vom 12. und 19. October und 2. November 1867 wegen Vergehens der Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft im Sinne des § 303 St. G. ausgesprochen, welches mit obergerichtlicher Entscheidung vom 11. d. M., Nr. 2797, bestätigt worden ist.

Wien, am 24. Februar 1868.

Der k. k. Präsident: Der k. k. Rathsecretär:
Boschan mp. Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Lemberg hat am 18. Februar 1868, Z. 2037, zu Recht erkannt, daß der Inhalt des 4. Absatzes der Correspondenz „Wieden 10. Julego 1868“ in der ersten Ausgabe der Nr. 36 des „Dziennik lwowski“ vom 13. Februar 1868 das im § 64 St. G. vorgesehene Verbrechen begründe, daher die von der k. k. Staatsanwaltschaft veranlaßte Beschlagnahme von 173 Exemplaren dieser Nummer aufrecht zu erhalten, das Verbot der Verbreitung dieser ersten Ausgabe auszusprechen und kund zu machen sei.

(103—2) Nr. 8125.

Verzeichniß

der Vorlesungen, welche im Sommersemester 1868 an der k. k. evangelisch-theologischen Facultät in Wien gehalten werden.

Prof. Dr. Roskoff: Biblische Archäologie 5 St. — Auslegung des Propheten Jesaja 5 St.

Prof. Dr. Otto: Kirchengeschichte II. Theil 5 St. — Neueste Kirchengeschichte 4 St.

Prof. Dr. Vogel: Einleitung in's neue Testament 5 St. — Auslegung des Evangeliums Matthäi mit Rücksicht auf die beiden andern Synoptiker 5 St.

Prof. Dr. Seberiny: Pastoral-Theologie 3 St. — Liturgik 3 St. — Katechetik 2 St. — Homiletische, liturgische und katechetische Uebungen 3 St.

Prof. Dr. Böhl: Symbolik N. G. 2 St. — Biblische Theologie 5 St.

Prof. Dr. Frank: Symbolik N. G. 5 St. — Theologische Ethik 5 St.

Wien, am 5. März 1868.

Vom Decanate der k. k. evangelisch-theologischen Facultät.

(100—3)

Nr. 1086.

Rundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes und der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz ist eine systemisirte Officialsstelle erster Classe mit dem Gehalte jährl. 900 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle oder um eine durch Beförderung in Erledigung kommende Officialsstelle zweiter oder dritter Classe haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche bis längstens

15. April l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, am 25. März 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(106—2)

Nr. 3338.

Concurs.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz ist eine Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in Klagenfurt zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Kärnten 2. Abtheilung Nr. 13), vorgeschriebenen Wege

binnen 4 Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern einzubringen.

Graz, am 17. März 1868.

(102—3)

Nr. 139.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem Jahresgehalte von 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 630 fl. und 735 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitung bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und nebst den allgemeinen Erfordernissen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 25. März 1868.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(93—3)

Nr. 2319.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieran in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieran sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Nr.	Steuer-rückstand fl. kr.	Numer-tung
1	Joh. Suchadobnil	Gastwirth	375	15 12 7 56	pro 1867 „ 1868
2	Maria Bernard	Brod Bäckerin	1324	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
3	Maria Pochlin	Nägelfabrikant	2275	2 67 2 83	„ 1867 „ 1868
4	Mois Toniutti	Salami Erzeugung	2303	56 70 28 35	„ 1867 „ 1868
5	Mois Toniutti	Charcutie	3101	15 12 7 56	„ 1867 „ 1868
6	Valentin Lufouscheg	Greider	2334	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
7	Johann Driar	Weißgärber	2374	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
8	Anton Batic	Fischler	2602	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
9	Alex. de Biaggio	Kastanienbrater	2657	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
10	Carl Bagorj	Schuster	3915	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
11	Johann Habisch	Goldarbeiter	3089	14 17 14 17	„ 1867 „ 1868
12	Anton Majon	Schleifer	3193	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
13	Johann Potrata	Greider	3249	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
14	Franz Schescher	Schleifer	3304	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
15	Barth. Zebacin	Greider	3336	5 67 2 83	„ 1867 „ 1868
16	Mathias de Francsch	Barbier und Kastanienbrater	3429	2 83 2 83	„ 1867 „ 1868

Stadtmagistrat Laibach,

am 17. März 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

(775—1)

Nr. 1613.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26ten October 1867, Zohl 7289, in der Executionsfache des Georg Zwigels von Zevsel gegen Jakob Prudil von Zirkuz puncto 163 fl. 73 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 3. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. April 1868,

Vormittags um 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten März 1868.

(765)

Nr. 434.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Magdalene Leben von Stefausdorf, durch Dr. Suppan von Laibach, gegen Johann Anzar, Curator des Michael Struß von Wolaule, wegen schuldiger 52 fl. 50 kr. und 210 fl. d. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen,

im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit bei Sittich sub Urb.-Nr. 128, Rect.-Nr. 92/96, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2510 fl. d. B., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

15. April l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in loco Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Februar 1868.

(766—1)

Nr. 976.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. October 1867, Nr. 3382, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Franz Rogel von Oberladatsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Rect.-Nr. 72 vorkommenden Subrealitäten und

der im Herrschaft Rassenfuß Grundbuche sub Urb.-Nr. 442 und 443 vorkommenden Weingärten kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 21sten März 1868.

(744—3)

Nr. 1718.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. November 1867, Z. 7661, in der Executionsfache der Jiliatirchenvorsteherung St. Joannis von Oberloitsch gegen Anton Jerina von Obedorf pio. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten März 1868.

(711—2)

Nr. 6957.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mödling gegen Martin Tezaf von Prast wegen aus dem Vergleiche vom 17. Jänner 1854, Nr. 296, schuldiger 168 fl. d. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gült Ewerschaf Curt.-Nr. 100 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2840 fl. d. B., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagung auf den

17. April,

18. Mai und

19. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 28sten December 1867.

Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter ist nun hier und ordinirt in der Zahnheilkunde, Zahntechnik (die sogenannten **Luftdruck- oder Saug-Gebisse** natürlich inbegriffen) und den einschlägigen Mundkrankheiten täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von halb 3 bis 6 Uhr Nachmittags im **Hotel zum wilden Mann**, zweiten Stock, Zimmer-Nr. 3 und 4.

Des Gefertigten **Zahnpulver** und **Zahntinctur** sind in den Apotheken der Herren **Schenk und Ram** und beim Herrn **E. Mahr** zu bekommen.

Med. & Chir. Dr. Canzer,

(792—1)

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz.

Magazins-Ver-miethung.

Einige gewölbte, hohe und trockene **Magazine** werden sogleich vergeben. Anfrage im Coliseum beim Haus-inspector. (786—1)

An der Wienerstraße Nr 7 ist ein möblirtes

Monatzimmer

sogleich zu vergeben. Auskunft in der Handlung des **Const. Nizzoli**. (791—1)

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und 1 Cabinet sammt Zugehör, ist im gräflich **Sallenberg'schen Fideicommiss-Hause** Nr. 199 am neuen **Markte** zu Georgi 1868 zu vermieten. Anzufragen beim Hausmeister dortselbst zu ebener Erde. (773—2)

Eine Wohnung,

bestehend in 3 Zimmern, Küche und Vorraum, nebst oder auch ohne Keller, ist in dem Hause Nr. 76 zu **Unterschischka** sogleich zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer **Ferd. J. Schmidt**, wohnhaft im ersten Stock. (772—2)

Maulbeer-Seklinge

12 Jahr alte, 20.000 Stück à 12 fr. 8. W., **1500 österr. Cimer** ausgezeichnete **Weine**, 1867er Fehung, roth, weiß und gelb, per österr. Cimer à 40 Maß zu 6 fl., sind auf dem **Gute Berlog** bei Mötling in Unterfrain zu verkaufen. Berlog, am 7. März 1868.

(601—4) **Philipp Sufflay.**

Mehrere tausend Obstbäume

veredelte Birnen- und Apfel- mit fester Krone, 4- bis 5jährige, von 7 bis 9 Schuh Höhe, sehr gerade, von eigenem Samen gezogen, von den beliebtesten und reichtragendsten Sommer- und Wintergattungen, das Stück pr. 50 fr., sind in der **Villa Gerbes in Bischofsack** (Oberfrain) zu haben. (597—4)

(666—3) Nr. 1603.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 12. December 1867 verstorbenen Hausbesizers **Franz Lican** von Feistritz Haus-Nr. 44.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. December 1867 zu Feistritz Hs.-Nr. 44 ohne Testament verstorbenen **Franz Lican**, Hausbesizer alda, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 21. April 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Februar 1868.

Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:
Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl.
Glycerin-Seife pr. Stück . . . 33 fr.
Pariser Damenpulver . . . 50 "
Tannin-Pomade . . . 50 "
" **Wein**, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . . . 50 "
Pfefferminzen-Zahnpasta zum Reinigen der Zähne, in Porcellandosen . . . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn **E. Birschtz**, Apotheker. (636—3)
Fabrik und Hauptniederlage bei **H. Kielhauser**, Chemiker und Parfumeur in Graz.

(703—2) Nr. 1031.

Curators-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. November 1867, Z. 4499, in der Executionsache des **Franz Piskur**, durch Herrn Dr. Suppan, gegen **Lukas Zitzo** von Razor puncto 134 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulorgläubigern **Maria, Anton, Maruscha, Simon** und **Franz** und dem leibgeborenen Kinde **Zitzo** von Razor, **Matthaus Zitzo** von Razor zum Curator ad actum bestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. März 1868.

(665—3) Nr. 1164.

Concurs-Eröffnung

über das Nachlaß-Vermögen des verstorbenen Herrn **Ludwig Reher** von **Ponovitsch**.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das gesammte bewegliche und in den Kronländern, für welche die Jurisdictionenorm vom 20. November 1852 gilt, liegende unbewegliche Vermögen des am 28. September 1867 verstorbenen Herrschaftspächers Herrn **Ludwig Reher** aus **Ponovitsch** der Concurs eröffnet, und es wird Jedermann, der an diesen Verlaß eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiermit erinnert, die Anmeldung der Forderung in der Gestalt einer Klage gegen Herrn Dr. **Anton Uranitsch**, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, als aufgestellten Vertreter der **Ludwig Reher'schen Concurs-Masse**,

bis zum 16. Juni 1868

hiergerichts um so gewisser einzureichen und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe versetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als sonst nach Verstreich obiger Frist Niemand mehr gehört werden und diejenigen, die bis dahin ihre Forderungen nicht angemeldet haben, in Rücksicht dieses Concursvermögens auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen ein Eigenthums-, Compensations- oder Pfandrecht gebührt.

Zugleich wird erinnert, daß zum provisorischen Concursmasse-Verwalter über das Concursvermögen, insbesondere bezüglich des im Weinberge Gohnik befindlichen Weingartens, Herr **Anton Roth** von **Gerbini** bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten März 1868.

Luftdruck-Gebisse, Saug-Gebisse.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

(683—9)

im **Heimann'schen Hause**.

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Wiedereinführung der Eilpostzüge

zwischen

Wien und Wr.-Neustadt, mit gleichzeitiger Einstellung der Ausgabe von Fahrkarten II. Classe bei den **Wien-Triester Eilzügen**.

Mit dem Beginne der Frühjahr-Fahrordnung in der Strecke **Wien-Panzerbach und Lagenburg**, d. i. vom 11. April d. J. an, werden die **Eilpostzüge** zwischen **Wien und Wr.-Neustadt** wieder verkehren.

Der von Wien um 10 Uhr 15 Minuten Vormittags abgehende Eilpostzug nimmt bloß noch in **Meidling** Passagiere auf und holt den von Wien um 9 Uhr 30 Min. Vormittags abgehenden Postzug in **Neustadt** ein.

Ebenso werden die Nachmittags mit dem **Triester Postzuge** ankommenden und nach **Meidling** oder **Wien** reisenden Passagiere von **Neustadt** aus mit einem Eilzuge nach diesen Stationen befördert.

Bei diesen Eilpostzügen findet ein Umsteigen der P. T. Passagiere nicht statt, und es wird das geehrte Publicum auf diese im Interesse desselben eingeleiteten Züge besonders aufmerksam gemacht und ersucht, zum Vermeiden eines unnötigen Umsteigens die Anweisungen der Conducteure zu beachten.

Vom 11. April l. J. an wird auch die nur für die Winter-Saison eingeführte Ausgabe von Fahrkarten II. Classe bei den **Wien-Triester Eilzügen** eingestellt werden, und werden diese Züge wie früher wieder nur mit Wagen I. Classe verkehren.

Wien, im März 1868.

(785—1)

Die Betriebsdirection.

Empfehlung.



Die **Schmidt'sche Waldwellwaren-Fabrik** in **Remda** am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleibern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel**, **Epiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. (630—2)

(733—2)

Nr. 5525.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß in die Amortisirung des auf die **Tera Trunkel** lautenden Sparcassebüchels Nr. 49521 ob 80 fl. über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, de pr. 11. März 1868, Z. 5525, gewilliget worden ist.

Demzufolge wird Jedermann, der einen Anspruch auf dieses Sparcassebüchel zu erheben vermeint oder der sich im Besitze desselben befindet, diesen Anspruch binnen 6 Monaten hiergerichts anzumelden oder den Besitz auszuweisen, da sonst nach Ablauf dieser Frist dieses Sparcassebüchel als null und nichtig und rechtsunwirksam erklärt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1868.

(730—3)

Nr. 549.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der **Maria Kerschitz** gegen **Johann Graszitz** von **Kier** auf den 13ten März l. J. angeordnete erste Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft **Radmannsdorf** sub Rectf.-Nr. 237 vorfindenden Realität über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt worden ist, und daß es bei den auf den

17. April und

15. Mai l. J.

angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietungen sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. März 1868.

(780—1)

Nr. 2023.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Februar 1868, Z. 1201, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der am 6. März 1868 angeordneten zweiten Feilbietung der dem **Josef Penko** von **Parje** Nr. 18 gehörigen Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den

7. April 1868

angeordneten dritten Feilbietungstag Sitzung mit dem vorigen Anhangе geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1868.

(734—2)

Nr. 4476.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird in Folge des Gesuches des **Christian Jakob Radivo**, de praes. 28sten Februar 1868, Z. 4476, um Amortisirung des Antheilscheines des Anlehens der k. k. priv. Creditanstalt Serie 2891 Nr. 22 pr. 100 fl.;

des **Josef** Nr. 62881 pr. 40 fl. der fürstlich **Balsky'schen** Anleihe;

des **Josef** Nr. 74862 pr. 40 fl. der fürstlich **Reifferscheid'schen** Anleihe;

des **Josef** Nr. 22574 pr. 40 fl. der fürstlich **Esterhazy'schen** Anleihe,

die ihm am 2. Jänner 1868 gestohlen worden sind, — der allfällige Besitzer derselben aufgefordert, seinen Besitz binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß bei diesem Bezirksgerichte anzugeigen, als sonst diese Leihe und bezüglich dieser Antheilschein als null und nichtig erklärt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. März 1868.